

Kegelspiel-Schätze

Neuaufgabe touristischer Broschüre

RHÖN (Ih). Das Hessische Kegelspiel macht einen bedeutenden Teil des Biosphärenreservats Rhön aus. Einem kurzweiligen Einblick mit beeindruckenden Fotos gibt die Broschüre „Hessisches Kegelspiel – Naturschätze und Kulturschätze vereint!“.

Das Kegelspiel gilt dank des weit verzweigten Rad- und Wanderwegenetzes als attraktiver Geheimtipp. Die Region ist geprägt von ihren charakteristischen Kegelbergen vulkanischen Ursprungs, malerischen Flusstälern und bewaldeten Hügeln. In der Broschüre werden auch das Biosphärenreservat, das Grüne Band, Naturschutzgebiete und Kernzonen sowie die sechs Kegelspiel-Kommunen vorgestellt.

Die Broschüre ist kostenfrei in der Biosphären-Verwaltungsstelle in Hilders, in der Tourist-Info im Hünfelder Kegelspielhaus sowie in den Rathäusern der sechs Kommunen erhältlich. Das PDF zum Download findet man auf biosphaerenreservat-rhoen.de (unter „Publikationen“).

Das PDF zum Download findet man auf biosphaerenreservat-rhoen.de (unter „Publikationen“).

Stress lass nach

FULDA (red). In einem VHS-Seminar versuchen die Teilnehmenden, eine bessere Balance zwischen Anspannung und Entspannung in ihr Leben zu bringen. Der Kurs beginnt am 27. Januar um 19 Uhr im VHS-Bildungshaus, Flemingstr. 20 in Fulda. Infos und Anmeldung mit der Kursnummer VE3010170 online auf www.vhs-fulda.de oder telefonisch beim Bürgerservice, 0661 6006-1600.

Smartphone für Einsteiger

FULDA (red). In einem Einsteigerkurs der VHS lernt man am eigenen Android-Gerät die Grundbedienung des Smartphones. Der Kurs beginnt am 28. Januar um 9.30 Uhr im VHS-Bildungshaus St. Joseph in der Amand-Ney-Str. 22 in Fulda. Anmeldungen mit der Kursnummer VE5050180 online auf www.vhs-fulda.de oder telefonisch beim Bürgerservice, 0661 6006-1600.



Es geht voran: Beim Erweiterungsbau der Grundschule Poppenhausen wurde Richtfest gefeiert. Der Anbau besteht auf drei Geschossen komplett aus Holz. Den Richtspruch hielten die Zimmerer des Unternehmens Schneck. Fotos: Sebastian Mannert

Ein Schulhaus aus Holz

Landkreis Fulda investiert fünf Millionen Euro in Grundschule

POPPEHAUSEN (Ih). Richtfest für den Erweiterungsbau der Grundschule Poppenhausen: Die Freude war groß, das Lob für die Handwerkerschaft, Architekten und Fachplaner ebenfalls. Jürgen Obermeier, Leiter des Fachdienstes Gebäudemanagement beim Landkreis Fulda, überbrachte die Grüße von Landrat Bernd Woide und wies daraufhin, dass der Landkreis zum ersten Mal ein dreigeschossiges Schulgebäude komplett in Holzbauweise errichtet.



Innen und außen alles aus Holz: Der Landkreis Fulda baut in Poppenhausen das erste Mal ein Schulgebäude aus Holz.

„Wir wünschen uns, dass sich an diesem Lern- und Arbeitsort alle wohlfühlen“, sagte Jürgen Obermeier und ergänzte: „Schulen zu bauen, ist immer etwas Besonderes. Denn hier wird nicht nur Fläche geschaffen, sondern der Grundstein gelegt für die Bildung unserer Kinder – für unser aller Zukunft.“ Er dankte der Schulgemeinde für die Geduld angesichts der Arbeiten bei laufendem Unterricht sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gebäudemanagements für ihre geleistete Arbeit.

Der Landkreis Fulda hat das 5-Millionen-Projekt im Sommer 2024 gestartet. Die Erweiterung der Grundschule war nötig geworden, weil die Schülerzahlen steigen und damit auch die Anforderung weiterer Klassenzimmer, Räume für die Ganztagsbetreuung, sowie für die Mensa.

Aktuell gehen die Schülerinnen und Schüler zum Mittagessen in den nahegelegenen Kindergarten.

Um insgesamt 650 Quadratmeter erweitert sich durch den Anbau die Fläche der gesamten Schulimmobilie. Entsprechend werden Verwaltung, Lehrer-

zimmer, Besprechungsräume, Differenzierungsräume und die dann sechs Klassenzimmer neu angeordnet.

Zudem wird die Bibliothek erweitert und eine Mensa mit rund 50 Sitzplätzen und einer großzügigen Glasfassade eingerichtet, die sich auch für Veranstaltungen nutzen lässt.

Gleichzeitig wird für Barrierefreiheit innerhalb des Schulgebäudes gesorgt – beispielsweise durch den Umbau der Toiletten und den Einbau eines Aufzuges.

Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus, für den die alte Pausenhalle abgebrochen wurde, ist im Herbst dieses Jahres geplant. Danach folgen schließlich Sanierung und Umbau des alten Schulgebäudes bis etwa zum Frühjahr 2026. Federführend ist das Fuldaer Büro herrmann + kropp architekten.

Nach dem Richtspruch durch die Zimmerei Schneck wurde noch gemeinsam mit Handwerkerinnen und Handwerkern, Gästen aus der Schulgemeinde und Poppenhausens Bürgermeister Manfred Helfrich gefeiert.

Biosphäre erleben

25.01. Malen mit Händen und leuchtenden Farben
11 – 14 Uhr | Ort und Veranstalter: Malraum Rhön (im Tonhaus), Waldstr. 26, 36115 Ehrenberg-Melperts | Kosten: 55 Euro pro Person inkl. Material | geeignet für Erwachsene u. Kinder ab 14 Jahren | Anmeldung erforderlich unter: Tel. 0172/8009963 oder per E-Mail: info@malraum-rhoen.de

31.01. Vortrag - Vulkanismus in der Rhön | 19 Uhr
Rathausaal, Von-Steinrück-Platz 1, 36163 Poppenhausen (Wasserkuppe) kostenfrei | keine Anmeldung erforderlich
Veranstalter: Museumsverein Poppenhausen

Neben eigenen Veranstaltungen der Biosphärenreservats-Verwaltung und des Vereins Natur- und Lebensraum Rhön sind auch Angebote Dritter genannt. Verantwortung und Haftung liegen beim jeweiligen Veranstalter.



Biosphären-App

Kontakt

UNESCO-Biosphärenreservat Rhön
Verwaltung Hessen
Marienstraße 13, 36115 Hilders
0661 6006 7800 | info@br-rhoen.de
www.biosphaerenreservat-rhoen.de

Biosphärenreservat
Rhön



Outfits mit Zukunft

FULDA (red). Durch cleveres Shoppen, Waschen, Trocknen und Pflegen kann man Mikroplastik sparen und mithelfen, die Umwelt weniger zu belasten. Zu diesem Thema bietet die Landkreis-VHS einen Vortrag an: am 6. Februar um 18 Uhr in der Verbraucherzentrale in Fulda. Anmeldungen mit der Kursnummer VE1000186 auf www.vhs-fulda.de oder telefonisch beim Bürgerservice, Telefon 0661 6006-1600.

Selbermachen

GEISA/RASDORF (red). Warum stellen viele Menschen her, was sie auch kaufen könnten? In ihrem Vortrag am Donnerstag, 6. Februar, im Haus auf der Grenze (Point Alpha) gibt die Historikerin Reinhild Kreis einen detaillierten Einblick auf Praktiken des Selbermachens und eröffnet eine neue Perspektive auf die Konsumgeschichte. Beginn ist um 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Integrationsangebote im Fokus

Netzwerkabend der Fachkräftestrategie Fulda für Unternehmen

FULDA (red). Wie gelingt im Landkreis Fulda die Integration von Fachkräften aus dem Ausland? Hierzu haben sich rund 40 Vertreterinnen und Vertreter regionaler Unternehmen, Fachkräfte und Studierende bei einem Netzwerkabend ausgetauscht. Sie hatten die Möglichkeit, wichtige Anlaufstellen und ihre Integrationsangebote kennenzulernen. Zur zweiten Auflage dieses Formats hatte das Projektteam Internationales der Fachkräftestrategie Fulda geladen.

Der Fachkräftemangel ist seit Langem spürbar, qualifizierte Personen aus dem Ausland werden dringend benötigt. Demgegenüber stehen oft große Herausforderungen, die für die Unternehmen mit der Rekrutierung und Integration der neuen Mitarbeitenden verbunden sind. Vorhandene Strukturen zu ken-



Denise Otto (IHK Fulda), Jürgen Stock (Landkreis Fulda), Julian Bolz, Florian Hütsch und Sonja Gutermuth-Muhammad (Projektteam Internationales) sowie Silke Eiter (Kreishandwerkerschaft), Konrad Kühn (Agentur für Arbeit) und Sven Kochert (Kroana Holding GmbH & Co. KG). Foto: Region Fulda GmbH

nen und von den Erfahrungen anderer profitieren zu können, ist deshalb eine wertvolle Hilfe.

Positive Erfahrungen konnte an diesem Abend Sven Kochert von Mediana teilen, der seit dem

vergangenen Jahr bereits mehrere Fachkräfte erfolgreich nach Fulda holen konnte. Kochert ermutigte die Unternehmen dazu, den Schritt zu wagen – hiervon könne man nur profitieren.

Jürgen Stock, Fachbereichsleiter Arbeit und Soziales beim Landkreis Fulda, bedankte sich bei den Akteurinnen und Akteuren, die sich und ihr Angebot an diesem Abend vorstellten.

An 13 Infoständen konnten sich die Gäste umfassend informieren – rund um Themen wie Migrations- und Sozialberatung, Sprachkurse, Eltern-Kind-Treffs, Sport-Förderprogramme und mehr. Mit dabei waren neben der Region Fulda GmbH, dem Integrationsbüro des Landkreises sowie der Agentur für Arbeit, der IHK und Kreishandwerkerschaft Fulda: Sportkreis Fulda-Hünfeld e. V., Familienzentrum und GWA Treffpunkt „Alte Post“ Ebersburg, Stadt Fulda, Welcome In! Fulda e. V., Mütterzentrum e. V., AWO Kreisverband Fulda e. V., Pro Integration – Netzwerk Bürgerhilfe Hünfeld e. V., Bildungsverein Kreidekreis e. V., Caritasverband für die Region Fulda und Geisa e.V., Sozialdienst katholischer Frauen e. V., Verbraucherzentrale Hessen.

Auf integration-fulda.de findet man ausführliche Infos – unter anderem einen Integrations-Guide für Unternehmen.